

Dienstjubiläen

In der Landesverwaltung

Im Februar feiern die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Dienstjubiläum in der Landesverwaltung:

20 Jahre

Dr. Erik Purgstaller, Datenschutzstelle
Konrad Lanser, Obergericht
Patrizia Battaglia, Amt für Volkswirtschaft
Susanne Tesconi-Küttel, Landgericht

Das Amt für Personal und Organisation dankt für die langjährige Mitarbeit und wünscht den Jubilaren für die Zukunft alles Gute. Der Gratulation schliesst sich das «Vaterland» gerne an.

In der Industrie

40 Dienstjahre

Heute feiert **Reinhard Bertsch**, wohnhaft in Röthis, sein bemerkenswertes 40-jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar arbeitet bei der Thyssenkrupp Presta AG in Eschen als Berater.

35 Dienstjahre

Heute feiert **Robert Kaiser**, wohnhaft in Gamprin, sein anerkanntes 35-jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar arbeitet bei der Hilti Aktiengesellschaft in Schaan als Logistics Team Member.

30 Dienstjahre

Heute feiert **Helmut Haas**, wohnhaft in Schaan, sein eindrucksvolles 30-jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar arbeitet bei der Hilti Aktiengesellschaft in Schaan als Quality Manager.

Stolze 25 Dienstjahre

Heute feiert **Tim Proels**, wohnhaft in Lindau, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er ist bei der Hilti Aktiengesellschaft in Schaan als TTM Project Manager beschäftigt.

Heute feiert **Peter Iseli**, wohnhaft in Werdenberg, sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er ist bei der Thyssenkrupp Presta AG in Eschen als Mitarbeiter Technischer Projektleiter Shaft beschäftigt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das «Vaterland» gerne an.

Landesspital übernimmt ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst wird neu organisiert und ab heute, 1. Februar, direkt über das Landesspital abgewickelt. Die etablierte Notfallnummer 230 30 30 bleibt bestehen.

Bianca Cortese

Seit Jahren wird der Notfalldienst von der Liechtensteinischen Ärztekammer und dem Landesspital abgewickelt. Die Notfallnummer 230 30 30 wurde dabei bisher bereits vom Landesspital betrieben und zu gewissen Zeiten an den von der Ärztekammer eingeteilten, diensthabenden Arzt umgeleitet. Die Inanspruchnahme des von den niedergelassenen Ärzten angebotenen Notfalldienstes ist laut Ministerium für Gesellschaft und Kultur seit geraumer Zeit jedoch deutlich rückläufig, da der unkomplizierte Zugang zur Notfallstation des Landesspitals immer häufiger in Anspruch genommen wird. «Auch kam es in der Vergangenheit vor, dass die Ärztekammer an einzelnen Tagen keinen Arzt für den Dienst anbieten konnte», schreibt das Ministerium weiter. Daher wird in Absprache mit der Ärztekammer und dem Landesspital die Organisation des Notfalldienstes an die Patientenströme angepasst und der ärztliche Notfalldienst ab 1. Februar 2022 im Landesspital angesiedelt.

Keine Neuerungen für Notfallnummer 144

«Für Notfallkonsultationen ausserhalb der Sprechstundenzeiten ist das Landesspital jeder-



Für medizinische Fragen oder Notfallkonsultationen ausserhalb der Sprechstundenzeiten wird man unter der Telefonnummer 230 30 30 ab 1. Februar direkt mit dem Landesspital verbunden. Bild: Daniel Schwendener

zeit ohne Terminvereinbarung zugänglich, das Angebot einer offenen Hausarztpraxis an den Abenden und am Wochenende wird aufgelöst», erklärt das Ministerium. Im Rahmen eines bereits laufenden Projekts werde überprüft, ob diese Übertragung auf Dauer ausgerichtet sei und welche weiteren Massnahmen im Bereich der Notfallorganisation in Liechtenstein, beispielsweise Rettungsdienst, zweck-

mässig seien. «Die etablierte Notfallnummer 230 30 30 bleibt bestehen und wird vom Landesspital bedient.» Sie kann bei medizinischen Fragen ausserhalb der Sprechstundenzeiten genutzt werden. Für Notfallkonsultationen im Landesspital ist eine Terminvereinbarung nicht notwendig.

Unverändert können laut Ministerium für Gesellschaft und Kultur über die Notruf-

nummer 144, welche von der Notruf- und Einsatzzentrale der Landespolizei betreut wird, nicht nur der inländische Rettungsdienst des Liechtensteinischen Roten Kreuzes samt allfälliger Begleitung mit einem Not- beziehungsweise Notfallarzt, sondern auch Notärzte und Rettungsdienste aus der Region, unter anderem aus Grabs und Feldkirch, aufgerufen werden.

Ab heute nur mit neuer Vignette

Die neue Autobahnvignette muss ab heute Dienstag, 1. Februar, hinter der Windschutzscheibe kleben. Wer ohne erwischt wird, muss ein Bussgeld bezahlen und vor Ort eine Vignette kaufen.

Die Übergangsfrist für den Wechsel der Vignette läuft heute Dienstag, 1. Februar, ab. Ab dann ist nur noch die Autobahnvignette für das Jahr 2022 gültig.

Die Kantonspolizei St. Gallen wird bei Routinekontrollen auf der Autobahn unter anderem auch die Gültigkeit der Vignette überprüfen. Fahrzeugführende, die ohne gültige Vignette auf einer Autobahn angehalten werden, müssen mit einer Ordnungsbusse von 200 Franken rechnen. Bestraft werden aber nicht nur die, die ohne unterwegs sind, sondern auch jene, die sie falsch aufgeklebt haben.

Wo ist sie erhältlich und wohin damit?

Die neue Autobahnvignette, welche die Grundfarbe «Violett metallic» hat und deren Jahreszahl auf der Klebeseite hellblau und auf der Vorderseite weiss ist, kann in Liechtenstein und der Schweiz bei Postämtern, Tankstellen, Garagen und Geschäftsstellen des TCS sowie bei Strassenverkehrsämtern und Zollstellen bezogen wer-



Die neue Vignette, die unverändert 40 Franken kostet, ist 14 Monate lang gültig.

Bild: Keystone

den. Die Kosten dafür liegen unverändert bei 40 Franken. Bei Personenfahrzeugen muss die Vignette auf der Innenseite der Frontscheibe befestigt werden, und zwar am linken Rand der Scheibe oder hinter dem

Rückspiegel. Sie muss direkt auf der Scheibe kleben. Klebstreifen, Folien und Ähnliches sind nicht erlaubt. Damit die Sicht durch die Vignette nicht beeinträchtigt wird, sollten abgelaufene Vignetten entfernt

werden. Bei Fahrzeugen ohne Frontscheibe – beispielsweise bei Anhängern oder Motorrädern – muss die Vignette an einer Stelle kleben, die nicht auswechselbar und leicht zugänglich ist. (red)

#näherdran

Umfrage der Woche

Frage: Am Sonntag startet der FC Vaduz als Leader in die Rückrunde. Wo steht der FCV am Ende der Saison?

35 %
 Auf Platz 1 - direkter Aufstieg in die Super League

19 %
 Auf Platz 2 - Barrageplatz

46 %
 Der FC Vaduz hat nichts mit dem Aufstieg zu tun

Endstand von gestern Abend: 908 Teilnehmer.
 Jetzt mitmachen auf: www.vaterland.li

Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
 Geschäftsführer: Daniel Bargetze
 Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)
 Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:
 Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz
 Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
 Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: inserate@vaterland.li
 Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
 Internet: www.vaterland.li

Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

Vaterland